



PROGRAMM

22 & 23 nov ^{.16} Strasbourg

**PIONIERLEISTUNGEN AUS
TECHNOLOGIE UND PRAXIS FÜR
NACHHALTIGES BAUEN**

PODIUMSDISKUSSSIONEN / WORKSHOPS /
BtoB-MEETINGS

www.buildandconnect.eu



PRAKTISCHE HINWEISE :

22. - 23. NOVEMBER 2016
BILDUNGSZENTRUM DER IHK STRASSBURG

www.buildandconnect.eu
contact@fibres-energie.eu
+33 (0)3 70 29 98 00

UMWELTFREUNDLICHE HERSTELLUNG: RECYCLINGPAPIER / DRUCKFARBE AUF PFLANZLICHER BASIS / GEMÄSS DRUCKGÜTESIEGEL: IMPRIMVERT

13h00 | Empfang der Teilnehmer

13h30 | Eröffnung

Moderation Nathalie Milion – Journalistin bei France Bleu Lorraine Redner /

Philippe Richert – Repräsentant der Region Grand – Est /

Pierre-Etienne Bindschedler – Präsident Pôle Fibres-Energivie /

Catherine Trautmann – Vizepräsidentin Straßburg Eurometropole

14h00 | Keynotes



Ranga Yogeshwar – Wissenschaftsjournalist – *„Next exit future: how innovation changes our (living) culture“*



Vincent Callebaut – Belgischer Architekt – *«Fruchtbare Städte im Spannungsfeld des 21. Jahrhunderts»*

15h35 | Kaffeepause

16h05 | Podiumsdiskussion und Workshops

INNOVATIVE GESCHÄFTSMODELLE ZUR FINANZIERUNG NACHHALTIGER SANIERUNGSPROJEKTE

AUDITORIUM   

Podiumsdiskussion

In den Industrieländern liegt das Potential für Energieeinsparungen und die Senkung der Treibhausgasemissionen im Baubereich in erster Linie bei der Sanierung von Bestandsbauten. Neben der Modernisierung des Gebäudebestands muss durch die Renovierungsarbeiten das Gebäude an die demographische Entwicklung und neue Nutzungsmöglichkeiten angepasst werden. Im Idealfall können diese neuen Anforderungen antizipiert werden. Dabei ist und bleibt die Finanzierung der zentrale Hemmschuh. In dieser Podiumsdiskussion werden innovative Initiativen vorgestellt, die weitreichende Sanierungsmaßnahmen erschwinglich machen.

Vorsitz: Nathalie Milion – France Bleu Lorraine – Journalistin

Redner: Franck Sprecher – Direktor bei Services Pouchain (Groupe Rabot DUTILLEUL) und Präsident des Pôle Syneo / **Matthieu Flahaut** – Region Grand Est – Leiter des Projekts OKTAVEe / **Daniel Ingold** – Cedotec Lignum – Direktor / **Günther Schneider** – EON – Präsident / Managing Director

ENERGIEPLANUNG UND ENERGIEMANAGEMENT AUF QUARTIERSEBENE

RAUM 1  

Workshop

17h30 | Podiumsdiskussion und Workshops

KREISLAUFWIRTSCHAFT IM BAUWESEN

AUDITORIUM   

Podiumsdiskussion


In dieser Podiumsdiskussion soll der Wirkungsbereich in der Baubranche definiert werden, der mit dem Konzept der Kreislaufwirtschaft abgedeckt wird: Dieser reicht von der Berücksichtigung des Konzepts in der Planungsphase über die Eigenschaften der Baustoffe und ihres Lebenszyklus bis hin zur Arbeitsorganisation auf den Baustellen und den sich daraus ergebenden Wirtschaftsmodellen.

Vorsitz: Vincent Aurez – rnst & Young – Sustainable Performance & Transformation – Consultant

Redner: Owen Zachariasse – Zachariasse Consulting / Delta Development Group – Partner / Innovation und Nachhaltigkeit / **Susanne Kytzia** – Hochschule für Technik Rapperswil – Professorin und Leiterin des Instituts für Bau- und Umwelt / **Michael Dumazeau** – Ritleng Revalorisations – Verantwortlicher des Bereiches Geschäftsentwicklung / **Maximilien Ast** – Drees & Sommer Luxemburg, Frankreich und Belgien – Manager

Redner: Gilles Rocchia – Socomec – Direktor Marketing Märkte und Produkte. Fallbeispiel des Viertels "Nice Grid", einer intelligenten Solarsiedlung / **Alberto Pasanisi** – European Institute for Energy Research (EIFER) – Group Manager "Urban Systems" und **Andreas Koch** – Research Group Leader. Vorführung der Energiemodellierung und –simulation für Gebäudekomplexe in Europa und Asien.

INNOVATION IM BEREICH MINERALISCHE BAUSTOFFE

RAUM 2 

Workshop

Die Branche der mineralischen Baustoffe ist vollständig in die Energiewende eingebunden und entwickelt Lösungen für einen Beitrag zum Neubau und zur Sanierung von umweltfreundlichen Gebäuden mit geringem Energieverbrauch. Dieser Workshop ist als Erfahrungsaustausch über innovative Initiativen geplant.

Vorsitz: Françoise Feugeas – INSA – Dozentin. Referat mit einem Überblick über das Thema zusammen mit Francis Lagier

Redner: Francis Lagier – Firma Wienerberger – Geschäftsführer / **Steffen Scheer** – SCHÖCK France – Technischer Leiter Konstruktive und innovative Lösungen für WDV5 bei Neubau und Sanierung / **Nicolas Brugière** – Knauf Frankreich – Verantwortlicher Schwerpunkt Bauphysik. Verbesserung der Qualität der Innenraumluft durch die Wahl der richtigen Materialien: Die schadstoffarmen Gips-Platten / **Christian Herreria** – erband der Beton-Industrie Frankreich – Präsident Neue Materialien und der Gebäudelebenszyklus


ENERGIESPEICHER: NETZSTABILITÄT VS. AUTONOMIE

RAUM 1  

Workshop

Redner: Marc Helfter – Hager Electro SAS – Smart Energy Solutions – Innovation und Dominique Knittel – Universität Straßburg. Vorstellung einer Speicherlösung mittels Lithium-Ionen-Batterien im Wohnungsbau / **Matthias Rädle** – Hochschule Mannheim – Professor und Leiter des Instituts für Prozessmesstechnik und innovative Energiesysteme. Neue Möglichkeiten der Energiespeicherung in Kombination mit Wärmepumpen / **Anes Benzarti** – Technische Universität Kaiserslautern – Forschungsassistent. Die Integration erneuerbarer Energien durch elektrische Wärmepumpen und bestehender Gebäude als Energiespeicher

ERFAHRUNGSBERICHTE ZU EXEMPLARISCHEN SANIERUNGSVORHABEN

RAUM 2 

Workshop

Redner: Sabine Mirtain – Électricité de France (EDF) – Projektleiterin Programme Energie Alsace und Julien BURGHOLZER – Zentrum für Risikoanalyse, Umweltschutz, Mobilität und Städtebau (CEREMA) – Leiter der Gruppe « Bâtiment, Construction, Immobilier ». Exemplarischer Bestand von 500 sanierten Häusern im Elsass: Bilanz und Erkenntnisse aus dem Programm « Je rénove BBC » (Ich renoviere zur Senkung meines CO2-Ausstoßes) / **Zacharie Rubio-Hssain** – Banque Populaire Alsace Lorraine Champagne – Verantwortlicher die Dauerhafte Entwicklung und RSE Herausragendes Fallbeispiel einer Sanierung im historischen Stadtker / **François Baud** – F. Baud & T. Früh SA Architektenbüro – Teilhabender Architekt. Sanierung nach Minergie-P® Standard und Solardächer für 273 Wohnungen aus den 1950er Jahren


19h30 | KONFERENZDINNER IN DER VILLA STURM, Treffen von Partnern, Sponsoren und Rednern

DIE B2B-MEETINGS FINDEN DURCHGÄNGIG VON 9:00 UHR BIS 17:30 UHR STATT

09h00 | Begrüßungskaffe

09h30 | Podiumsdiskussion und Workshops

SMART BUILDINGS ALS NEUE SERVICEPLATTFORM MIT HOHEM MEHRWERT

AUDITORIUM   

Podiumsdiskussion




Der massive Einsatz von Digitaltechnologie in der Baubranche führt zu umwälzenden Veränderungen. Die Einführung von Geräten, die über ein Netzwerk miteinander verbunden sind, bietet eine ganz neue Palette an Serviceleistungen, die sich nicht nur auf den Bereich der Energieeffizienz, sondern auch zu mehr Wohnkomfort, einem besseren Schutz des Gebäudes und der Gesundheit der Bewohner und Nutzer, ja sogar einer Vertiefung der sozialen Kontakte und einer Verbesserung der Freizeitgestaltung beiträgt. Mit dieser Wertschöpfung entstehen neue Wirtschaftsmodelle für die Nutzer und zudem steigt der Wert des Gebäudes für die Bauherren und Besitzer. In dieser Podiumsdiskussion werden verschiedene Facetten der Bauwirtschaft als Dienstleistungsplattform vorgestellt.

Vorsitz: Emmanuel François – Smart Building Alliance – Präsident

Redner: Christian Rozier – Urban Practices – CEO. Expertenreferat – Überblick und Einführung in das Thema / **Jean-Christophe Bourgeois** – Vertuoz by ENGIE – Verantwortlicher IoT / **Philippe Metzenthin** – Fédération française de la Domotique – Manager Bereich Silver Economy / **Corine Dubruel** – CentraleSupélec Energie – Präsidentin / **Paul Lukowicz** – DFKI (Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz) – Professor / **Stephen André** – Nextdoor – Leiter Marketing und Kommunikation

11h00 | Podiumsdiskussion und Workshops

EFFIZIENTES UND PROFITABLES ENERGIEMANAGEMENT FÜR DAS EIGENE GEBÄUDE : TOOLS, GRENZEN UND ERFOLGSFAKTOREN

AUDITORIUM   

Podiumsdiskussion

Derzeit stehen viele Methoden und Tools auf dem Markt zur Verfügung, mit denen Bauherren den Energieverbrauch analysieren, reelle Einsparmöglichkeiten identifizieren und ihr Gebäude besser steuern können. Allerdings entspricht die tatsächliche Leistung dieser Geräte nicht immer den Erwartungen und die durchgeführten Aktionen sind nicht immer nachhaltig.

In dieser Podiumsdiskussion sollen einige Best-Practice-Beispiele gezeigt und erläutert werden, wie eine effiziente und profitable Kontrolle aussehen könnte: Es werden Ansätze vorgestellt, wie die eindeutiger Identifikation von Handlungsansätzen zu Beginn der Maßnahmen, durch die Wahl der richtigen Methoden, der Beherrschung der Tools durch die Nutzer, durch die Berücksichtigung des Faktors Mensch und bestimmter Verhaltensmuster werden in der Diskussion angesprochen, in der sich Projektträger, Gesetzgeber und Lösungsanbieter gegenüber sitzen.

Vorsitz: Jean-Philippe Bacher – Hochschule für Technik und Architektur (CH) – Professor

Redner: Gilles Rocchia – Socomec – Direktor Marketing Märkte und Produkte / **Stéphane Marcinak** – Sauter Régulation SAS – Präsident / **Xavier Colin** – Cuisine Schmidt – Stellvertretender Leiter Wartung Fabrik U1 / **Camille Bouchon** – Solares Bauen – Geschäftsführerin / **Nicole Hilgendorf** – nemo ag – Inhaber / Geschäftsführerin / **Didier Vuarnoz** – EPFL Fribourg – wissenschaftlicher Mitarbeiter

12h20 | Mittagsbuffet

BEMERKENSWERTE INITIATIVEN FÜR MASSIVE SANIERUNGSVORHABEN

RAUM 1 

Workshop

Redner: Vincent Legrand – Institut négaWatt – Direktor Umfassende und effiziente Durchführung großflächiger Sanierungsmaßnahmen: Erfahrungsbericht zum Einsatz des Tools DORêMI / **Eric Gaspard** – Französische Umwelt- und Energiebehörde (ADEME) – Referent Vorstellung des Tools « OKTAVE » für die umfassende Renovierung von Einfamilienhäusern / **Sébastien Delpont** – reeNflex – Stellvertretender Geschäftsführer. Energisprung, ein holländisches Programm durch das mehr als 1000 Sozialbauten schnell und kostengünstig renoviert wurden. Erfolgsfaktoren sind unter anderem die industrielle Standardisierung der Renovierung sowie die Verbesserung des Wohnkomforts


BAUSTOFFE: WELCHE LEISTUNG PASST ZU WELCHEN NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN ?

RAUM 2  

Workshop

Redner: Étienne Wurtz – Kommissariat für Atomenergie und alternative Energien (CEA) – Direktor der Forschungsabteilung. Demonstrationsversuche zur Anwendung von Dämmstoffen auf Grundlage von Silikat-Aerogel / **Michael Kutschera** – BASF-SE – Manager. Hochleistungs-Isoliermaterial


BAUMATERIALIEN AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN: LÖSUNGEN FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL ?

RAUM 1 

Workshop

Redner: Bertrand Chauvet – AQC (Agentur für Bauqualität) – Regionalvertreter und Katharina Brockstedt – Centre de ressources Energivie.pn – Koordinatorin. Bewährte Praktiken in der Nutzung von Baumaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen / **Jean Michel Grosselin** – Pavatex SO-PREMA-Gruppe – Leiter PAVATEX. Wärmedämmverbundsysteme aus nachwachsenden Rohstoffen

NEUE HOCHHÄUSER ALS LÖSUNG FÜR EINE VERNÜNFTIGE VERDICHTUNG UND NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

RAUM 2 

Workshop

Redner: Thierry Bièvre – Elithis – Präsident. Fallbeispiel eines Plusenergie-Hochhauses zu erschwinglichen Preisen / **Patrick Chiché** – Chiché Architectes SA – Teilhabender Architekt. Die Sanierung der Hochhäuser « Tours de Gilamont » im schweizerischen Vevey (CH) als Praxisbeispiel eines erschwinglichen Sanierungsprojekt nach dem Minergie-Standard (öffentlicher Auftraggeber, sozialer Wohnungsbau)

13h50 | Podiumsdiskussion und Workshop**KÜHLUNG IM STADTGEBIET, LÖSUNGEN ZUR VERMEIDUNG VON WÄRMEINSELN**AUDITORIUM   **Podiumsdiskussion**

Das Phänomen der Wärmeinseln ist sowohl auf die Speicherung von Wärme, die durch die Sonne und Aktivitäten im Stadtgebiet freigesetzt wird, als auch auf die unzureichende Wärmeableitung während der Nachtstunden zurückzuführen. Diese Erscheinung gibt gerade in großen Städten – unabhängig von ihrer geografischen Lage – Anlass zu Besorgnis, ohne dass dabei die geografische Lage der Stadt eine Rolle spielt. Die Speicherung von Wärme hat weitreichende Konsequenzen: unangenehm hohe Temperaturen, Ausstoß von Treibhausgas, aber auch gesundheitliche Folgewirkungen und einen höheren Energieverbrauch. Mit diesem Beitrag sollen im Anschluss an eine Bestandsaufnahme für das Phänomen die bisher genutzten Techniken zur Gebäudeisolierung erläutert und anschließend ein Erfahrungsbericht zu neuen Technologien präsentiert werden.

Vorsitz: Francis Allard – LaSIE (Umweltwissenschaftliches Forschungsinstitut der Universität La Rochelle) – Universitätsprofessor Expertenreferat zu den Herausforderungen der städtischen Wärmeinseln und dem aktuellen Stand der Technik zur Kühlung städtischer Ballungsräume.

Redner: Emmanuel Bozonnet – (Umweltwissenschaftliches Forschungsinstitut der Universität La Rochelle) – Dozent / François Lassalle – Soprema / Sopranature – Leiter für Forschung und Entwicklung Sopranature / Rémy Clavier – CEREMA – Forscher

15h10 | Kaffeepause**15h40 | Runder Tisch und Workshop****DIE ROLLE DER BAUWIRTSCHAFT FÜR DIE GESTALTUNG DER STADT DER ZUKUNFT**AUDITORIUM   **Podiumsdiskussion**

Die Rolle der Bauwirtschaft für die Gestaltung der Stadt der Zukunft: Das städtische Leben stand früher symbolisch immer auch für Modernität und Fortschritt. Aber heute müssen wir uns mit den Herausforderungen des Klimawandels, den Einschränkungen durch die Konzentration an Aktivitäten und der Zahl der Einwohner in den städtischen Ballungsräumen auseinandersetzen und deshalb muss die Stadt als Lebensraum neu erfunden werden. Wie können die Bauwirtschaft durch Neubau oder Sanierung des Bestands städtebauliche Projekte schaffen, die alle Akteure zusammenführen und sowohl für die Anwohner als auch die Gesamtheit der Nutzer der städtischen Raums spannend und anregend sind? Anhand von drei praktischen Fallbeispielen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz sowie einer Podiumsdiskussion werden wir die Themenkomplexe des Zusammenlebens, den Stellenwert der Technologie in unserem Umfeld sowie die Einbindung der Nutzer in Stadtentwicklungsprojekte diskutieren.


Vorsitz: Emmanuel Dufrasnes – École Nationale Supérieure d'Architecture de Strasbourg – Universitätsdozent

Redner: Eva Uhlhorn – Losinger Marazzi – Zuständigkeitsbereich Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen Vergleichsstudien von Schweizer Städten nach Umsetzung des Modells der 2000 Watt Gesellschaft / Pierre Laplane – Stadt und Eurometropole Straßburg – Verwaltungschef Fallbeispiel Straßburg / Thierry Bièvre – Groupe Elithis – Präsident / Eléonore Hauptmann – Agence Nationale de la Rénovation Urbaine – französische Agentur für Stadtsanierung – Betriebsmanagerin / Isam Shahrouf – Université de Lille1 – Professor an der Universität Lille1 / Florinel Radu – Hochschule für Technik und Architektur Freiburg / Schweiz – Leiter des Instituts TRANSFORM / Franck Fauchoux – Vivapolis – Referent


17h15 | Ehrung der Preisträger des Wettbewerbs WELL BUILDING 2050**19h15 | cocktail Well Building****HOCHHÄUSER AUS HOLZ : BESTANDSANALYSE UND ERFAHRUNGSBERICHTE**RAUM 1  **Workshop**

Vorsitz: Franck Mathis – Geschäftsführer von MATHIS und Präsident des französischen Verbands zur Entwicklung von Gebäuden als Lebensraum ADIV. Expertenreferat zum Gebäudebestand.

Redner: Jean-Marc Gremmel – Le Toit Vosgien – Direktor Fallbeispiel sozialer Wohnungsbau / Markus Lager – Kaden+Lager GmbH – Geschäftsführer Holz zurück in der Stadt / Marie Cécile Pinson – AADIVBOIS – Commission Architecture Design Marketing. Die Perspektive der Nutzer: Image, Motor und Hindernisse sowie positive und negative Einflussfaktoren.

PIONIERLÖSUNGEN FÜR EINE DEZENTRALE ENERGIEERZEUGUNGRAUM 2 **Workshop**

Redner: Frédéric Rohmer – cosun Expert – stellvertretender Direktor Erfahrungsbericht über ein Industriegebiet mit Energieüberschuss (Plusenergiegebiet) sowie über eine mobile Solaranlage für isolierte Standorte und Baustellen / Clément Dupe – CRIGEN – Forschungsingenieur Erfahrungsbericht über das europäische Projekt Ene.field (Untersuchungen und Experimente zur Brennstoffzelle)

UNSETZUNG VON PROJEKTEN IN NEU- UND BESTANDSBAUTEN MIT BIMRAUM 1 **Workshop**

Das Building Information Modeling (BIM) ist eine bahnbrechende Neuerung, die in Zukunft für alle Akteure im Bauwesen ein zentrales Instrument sein wird. Zur Vorbereitung hat der Pôle Fibres-Energivie in letzter Zeit die Plattform BIM Energie ins Leben gerufen. In diesem Zusammenhang begleitet der Pôle seit Juni fünf Steuerungsteams bei der Umsetzung ihrer Projekte im BIM-System. Diese Projekte werden vom Pôle mit Unterstützung von Experten für BIM geleitet: Luca Dal Cerro ist Geschäftsführer der Firma DecodeBIM und Jean-Paul Wetzel ist Architekt und Dozent an der Hochschule für Architektur in Straßburg. In diesem Workshop wird ein erster Erfahrungsbericht zu den Bauvorhaben vorgestellt.

Redner: Luca Dal Cerro – Geschäftsführer BIM: Wie lässt sich das System in der Praxis tatsächlich nutzen / Jean-Paul Wetzel – Ensa Strasbourg – FFW – Dozent, Forscher und BIM-Experte. Erfahrungsbericht zu fünf Pilotprojekten mit BIM-Konstruktion / Mitglieder der Steuerungsteams – Projekt 1: Konstruktion von 14 Wohneinheiten – Projekt 2: Renovierung eines Einfamilienhauses.

NEUBAUTEN : PILOTPROJEKTE VON HEUTE ALS PROTOTYPEN FÜR DIE GEBÄUDE VON MORGENRAUM 2  **Workshop**

Redner: André Gomes – Helion – Regionaldirektor Fallbeispiel eines Wohnhauses mit autonomer Energieversorgung / Thilo Cunz – Luwoge Consult – Senior Manager. Erfahrungsbericht zur europäischen Projekt BuildTog, Versuche zu sozialem Wohnungsbau in Passivhausbauweise / Etienne Wurtz – Kommissariat für Atomenergie und alternative Energien (CEA) – Forschungsdirektor und Denis Krauth – Maisons Hanau – Geschäftsführer Erfahrungsbericht zum EU-Projekt COMEPOS, Plusenergiehäuser

**EINE INITIATIVE DES FRANZÖSISCHEN KOMPETENZZENTRUMS PÔLE FIBRES-ENERGIVIE!**

Das französische Kompetenzzentrum Pôle Fibres-Energivie beschäftigt sich mit nachhaltigen Werkstoffen und Gebäuden. Es zählt nahezu 200 Mitglieder, darunter Industrielle, Entscheidungsträger, Bauunternehmer, aber auch Forschungszentren und Schuleinrichtungen, um gemeinschaftliche Innovation zu begünstigen.

www.fibres-energivie.eu

ECOLIANCE RHEINLAND-PFALZ

Ecoliance Rheinland-Pfalz ist ein Zusammenschluss führender Köpfe der rheinland-pfälzischen Umwelttechnikbranche und fungiert als zentraler Ansprechpartner für die Umwelttechnologie in Rheinland-Pfalz. Das Netzwerk unterstützt rheinland-pfälzische Unternehmen dabei, die richtigen Verbundpartner für die erfolgreiche Umsetzung von schlüsselfertigen Komplettlösungen zu finden.

<http://www.ecoliance-rlp.de>

Das Clusternetzwerk Energie & Umwelt bildet die gesamte Wertschöpfungskette des Themas Energie ab – angefangen bei Planungsleistungen über Betrieb und Unterhaltung von Gebäuden und Energieerzeugungsanlagen im privaten und industriell-gewerblichen Bereich bis hin zu einem breiten Angebot an Energiedienstleistung. Erfahrungsaustausch, Technologietransfer zwischen Wissenschaft und die Förderung von Innovationen bilden den Rahmen für eine erfolgreiche und dauerhafte Zusammenarbeit im Netzwerk. Die inhaltliche Arbeit im Clusternetzwerk ist in Arbeitskreisen organisiert.

<http://www.energie-rhein-neckar.com/startseite.html>

Der Energie & Gebäude Cluster strebt vornehmlich die Förderung der guten Praktiken in den Bereichen Energieeffizienz und Ökodesign im Bauwesen an.

Er wurde 2009 gegründet und zählt derzeit 96 Mitglieder, darunter vornehmlich in unterschiedlichen Bereichen des Bausektors tätige Unternehmen wie Industrieunternehmen, Architekten, Generalunternehmer, Planungsbüros, Handwerker, Techniker, Bauunternehmen, Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen sowie weitere spezifische Partner. Die Hauptaufgaben des Clusters bestehen in der Unterstützung der Mitglieder in den Bereichen Innovation und fachliche Fortbildung, Schaffung von Möglichkeiten für Networking und Zusammenarbeit sowie Unterstützung bei der Organisation von Gemeinschaftsprojekten zwischen Unternehmen und Forschungsinstituten.

<http://energie-batiment.ch>

TRION-climate bietet eine trinationale und bilinguale Kommunikationsplattform für alle grenzüberschreitenden Projekte am Oberrhein im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz in Gebäuden und unterstützt somit zahlreiche Veranstaltungen bei der internationalen Ausrichtung.

<http://trion-climate.net>



EDF/ES

Als größter regionaler Energieversorger ist ES seit mehr als 115 Jahren im Elsass verwurzelt. Mit seinen drei Geschäftsfeldern – Stromverteilung, Energieversorgung sowie Energiedienstleistungen und Einsatz erneuerbarer Energien – engagiert sich ES nachhaltig für eine bessere Energie- und Wirtschaftsbilanz in seinem Zuständigkeitsbereich.

Als einer der größten Akteure für die Energiewende steht ES Tag für Tag seinen Privat- und Firmenkunden sowie den Gebietskörperschaften bei der Kontrolle und der Optimierung ihres Energieverbrauchs zur Seite.

Außerdem nutzt das Unternehmen die Errungenschaften der digitalen Revolution und entwickelt vernetzte Lösungsansätze, die seinen Kunden den Umgang mit Energie im Allgemeinen erleichtern.

ADEME



Die französische Agentur für Umweltschutz und Energieeinsparungen ADEME (öffentliche Einrichtung unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Energie sowie des Ministeriums für Hochschulen und wissenschaftliche Forschung) ist aktiv in die Umsetzung der politischen Maßnahmen in den Bereichen Umweltschutz, Energie und nachhaltige Entwicklung eingebunden. Die ADEME stellt Unternehmen, Gebietskörperschaften, Einrichtungen der öffentlichen Hand und der breiten Öffentlichkeit ihr Know-how und ihre Beratungskapazitäten zur Verfügung, damit die jeweiligen Umweltstrategien intensiver und schneller umgesetzt werden können. Dabei leistet die ADEME unter anderem Unterstützung für die Finanzierung von Projekten, deren Bandbreite von Forschungsvorhaben und Studien bis zur Realisierung der Projekte reicht. Gefördert werden Projekte für Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Luftqualität und Lärmschutz.

In der Bauwirtschaft engagiert sich die ADEME in erster Linie für die Senkung des Energiebedarfs und den Ausbau erneuerbarer Energieträger, aber auch für die Erweiterung der Wissensbasis zur Verbesserung der Luftqualität in Innenräumen und zur Senkung der Lärmbelastung. Hier stehen die Probleme im Vordergrund, die durch den Geräuschpegel und das Abfallaufkommen auf Baustellen entstehen. In Frankreich sind 43% des Endenergieverbrauchs dem Gebäudebereich zuzuschreiben. Deshalb wurde die Zielvorgabe verabschiedet, den Energieverbrauch des Gebäudebestands bis 2020 um 38% zu senken. In diesem Zusammenhang wurde vom Staat die Vorgabe gemacht, pro Jahr bei 1 Million Wohnungen eine beträchtliche Senkung des Heizenergieverbrauchs zu erreichen. Geplant sind bis 2020 die Sanierung von 500.000 Bestandsbauten und das Einhalten höchster Dämmstandards bei 500.000 Neubauten sowie Sanierungsmaßnahmen an Bestandsbauten, die für den tertiären Sektor bzw. für kommunale und regionale Dienstleistungen genutzt werden. Dafür stehen folgende Maßnahmen auf der Agenda:

- Progressive Umsetzung von Auflagen zur Durchführung baulicher Maßnahmen für alle als Wohnraum genutzte Bestands-

Das Unternehmen möchte seinen Kunden einen guten Service bieten und sich gleichzeitig für die Energiewende in der Region stark machen, was sich unter anderem auch im Geschäftsfeld „Energiedienstleistungen“ widerspiegelt. Als Marktführer im Departement Bas-Rhin sind wir allgemein anerkannte Experten für den Betrieb und die Wartung von Heizanlagen, von Wärmenetzen sowie für die energetische Sanierung von Gebäuden, für die Energieversorgung der Industrie, aber auch für Elektro- und Beleuchtungstechnik. All das sind Kompetenzen, die zur Nachhaltigkeit der Bauwirtschaft beitragen!

bauten, damit bis 2050 die Anforderungen des Zertifikats BBC Rénovation (Sanierung zum Niedrigenergiestandard) erreicht werden.

- Einrichtung eines einfachen und effizienten Finanzierungssystems für Privateigentümer, die ihr Wohneigentum sanieren möchten;
- Modulation der Besteuerung von Immobilien unter Berücksichtigung der energetischen Leistung;
- Ausbau des Bestands an Plus-Energiehäusern;
- Ausbau des Aus- und Weiterbildungsangebots für die Berufe der Bauwirtschaft;
- Verstärkter Einsatz von Energieberatern vor Ort, die insbesondere für Privathaushalte tätig werden.
- Usw. ...

Die Regionaldirektion Grand Est der ADEME ist in den Plan zur energetischen Sanierung des Wohnungsbestands eingebunden und arbeitet hier Hand in Hand mit den Behörden. Dabei unterstützt sie zusammen mit dem Conseil Régional über das Programm energivie.info die Konzeption, Umsetzung und Durchführung von territorialen Sanierungsplattformen. So wird auch die Bereitschaft und die Erweiterung der Kompetenzen der Bauwirtschaft verstärkt und die Entwicklung eines Angebots unterstützt, das auf die Bedürfnisse großflächiger Sanierungsmaßnahmen zugeschnitten ist (Integriertes Serviceangebot für energetische Sanierung im Elsass mit dem Programm Octave). Gemeinsam mit verschiedenen Behörden informiert die ADEME Privatleute über das Netzwerk der PRIS sowie durch verschiedene Informationskampagnen und sorgt für den Aufbau von Partnerschaften zur Erarbeitung von Finanzierungslösungen, die dann großflächig umgesetzt werden können. Ein weiterer Eckstein ist die Förderung eines globalen Ansatzes, der aus Sicht des Umweltschutzes den gesamten Lebenszyklus eines nachhaltig genutzten Gebäudes berücksichtigt. Letztendlich begleitet die ADEME über das Ressourcenzentrum für umweltschonendes Bauen energivie.pro die Vertreter der Bauwirtschaft, um bei der Evaluierung von Verfahren und Techniken zu unterstützen und sich an aktuelle Trends anzupassen.

EEN

Das Enterprise Europe Network der Industrie- und Handelskammer Elsass CCI Alsace ist Teil eines weitreichenden Netzwerks, das Unternehmen bei der Umsetzung der politischen Vorgaben der Europäischen Union unterstützt.

Créé et cofinancé par la Commission européenne, ce réseau accompagne les entreprises dans leurs projets d'innovation,

SOPREMA

Seit der Gründung im Jahr 1908 als unabhängiges Unternehmen ist SOPREMA heute als einer Weltmarktführer für die Bereiche Abdichtung, Wärmedämmung und Gebäudeschutz gut aufgestellt. Das Unternehmen liefert und verbaut Millionen Quadratmeter aufeinander abgestimmter Systeme zur Abdichtung, Abdeckung, Dämmung und für den Gebäudeschutz weltweit und ist an verschiedenen Großprojekten wie dem Europäischen Parlament in Straßburg, dem Nationalstadion in Peking, der Anlage von Roland Garros oder dem Stadtmuseum von Antwerpen beteiligt.

SOPREMA ist es gelungen, ein einzigartiges und diversifiziertes Produktportfolio zu entwickeln, um den hochspezialisierten Anforderungen und Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden. Ursprünglich war Soprema ein Fachbetrieb für Dichtungssysteme, hat sich aber dann bis heute zu einem Unternehmen entwickelt, das Produkte für das globale Energiemanagement von Gebäuden anbieten kann. Als gut eingeführtes Unternehmen, das bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, möchte SOPREMA seine

RÉGION GRAND EST

Die Region Grand Est setzt sich seit vielen Jahren auf ihrem gesamten Gebiet für die Unterstützung nachhaltiger Energien und für Anreize zur Durchführung von Energiesparmaßnahmen an öffentlichen und privaten Gebäuden ein.

In der Praxis zeigt sich dieses Engagement in der Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Studien, aber auch für besonders effiziente Investitionsprojekte. Für die Vertreter der Baubranche arbeitet die Region Hand in Hand mit der ADEME und organisiert die Aktivitäten der Informations- und Ressourcenzentren für nachhaltiges Bauen, deren Koordination im Elsass von energivie.pro organisiert wird. Das Hauptziel der Plattform energivie.pro ist es, die Vertreter der Baubranche auf dem Weg zur notwendigen Anpassung an energiesparende Bau- und Sanierungstechniken zu unterstützen. Für

les aides à accéder à de nouveaux marchés, à trouver de nouveaux partenaires, les conseille sur les réglementations communautaires. Enterprise Europe Network rassemble 3000 experts au sein de plus de 600 organisations partenaires réparties dans 66 pays et assure la promotion de la compétitivité et de l'innovation des PME.

Aktivitäten weiter ausbauen und trotzdem die überschaubare Größe des Unternehmens erhalten, die die unabdingbare Voraussetzung für Flexibilität, Kreativität und Erreichbarkeit für Kunden in Deutschland, Frankreich und allen anderen Ländern der Welt ist. Angesichts der großen Herausforderungen, mit denen sich die Vertreter der Baubranche auseinandersetzen müssen, und den immer höheren Ansprüchen an die energetische Leistungsfähigkeit der Gebäude, setzt SOPREMA in Frankreich auf Wachstum, das durch eine stärkere Diversifizierung der Produktpalette und durch die Eroberung neuer Märkte erzielt werden soll.

Auf internationaler Ebene verfolgt SOPREMA aktiv eine Entwicklungsstrategie, die sich durch die Übernahme von Unternehmen und den Bau neuer Produktionsanlage auszeichnet und die zur Schaffung zahlreicher Arbeitsplätze an verschiedenen Standorten weltweit beiträgt. Gleichzeitig investiert das Unternehmen weiter in Forschung und Entwicklung sowie in die Aus- und Weiterbildung, denn das waren von Anfang an die Kernwerte des Unternehmens und sollen es auch in Zukunft bleiben.

dieses Ziel wurden drei verschiedene Aufträge formuliert: Einmal die Mission als Beobachtungsinstanz für Bau- oder Sanierungsprojekte nach dem Niedrigenergiestandard im Elsass, dann die Valorisierung und Veröffentlichung von Best-Practice-Beispielen über eine Auswertung von Erfahrungsberichten und zuletzt die Erfassung des Weiterbildungsbedarfs in der Branche und die Information über das vorhandene Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen.

Diese Initiative ist eine ideale Ergänzung zur Unterstützung der Aktivitäten, die vom Pôle de compétitivité Fibres Energivie seit seiner Gründung 2010 realisiert werden. Mit ihrem Engagement zugunsten des Pôle verfolgt die Region eine gezielte Politik zur Umsetzung der Energiewende, die selbst als ein wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen aus der Region auf einem Markt mit ausgeprägtem Wachstumspotential betrachtet wird.



SAUTER



SAUTER ist seit mehr als hundert Jahren Partner für energieeffizientes Gebäudemanagement, Gebäudeautomatisierung sowie Monitoring der Energieeffizienz und hat in Sachen Innovation sein Ohr am Puls der Zeit. Wir arbeiten mit topmodernen Technologien, um unseren Kunden umweltfreundliche und nachhaltige Lösungen und Dienstleistungen anbieten zu können.

Überzeugen Sie sich selbst von unseren innovativen, umweltfreundlichen Lösungen in den Bereichen Raum- und Gebäudeautomation, Energiemanagement und Facility Management. Der Energivie Summit spiegelt die Strategie der Unternehmensmission von SAUTER für die nachhaltige Entwicklung in der Bauwirtschaft wider. Der Begriff „Green Building“ steht somit bei SAUTER für den gesamten Lebenszyklus von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb der Gebäude.

EUROMÉTROPOLE



Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit leben seit 2007 mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten. Dieser Trend zur Urbanisierung, auf den wir uns bis 2050 einstellen müssen, wird dazu führen, dass noch einmal die gleiche Anzahl an Gebäuden errichtet wird wie bisher, seitdem die Menschen sesshaft geworden sind. Das heißt, dass wir in unserem Ballungsraum uns mitten in einem unglaublichen Bauprozess befinden, der einen entscheidenden Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung, zu innovativen Neuerungen in Wissenschaft und Forschung sowie zur vernetzten Intelligenz durch heutige und zukünftige Generationen leisten dürfte.

Die Eurometropole Straßburg ist nämlich ein Zusammenschluss von 28 Gemeinden mit insgesamt mehr rund einer halben Million Einwohnern, wo viele verschiedene Kompetenzen zur Gestaltung des städtischen Umfelds vorhanden sind: Stadt-, Verkehrs- und Wohnraumplanung, Abfallwirtschaft, Wirtschaftsförderung sowie Raumordnung und nachhaltige Entwicklung für das Gebiet. Letztere ist von strategischer Bedeutung für die Eurometropole Straßburg und deshalb ist die Konferenz

CAISSE DES DÉPÔTS



Die Caisse des Dépôts und ihre Filialen sind ein staatliches Finanzinstitut, das seine Investitionen langfristig für das Gemeinwohl und die wirtschaftliche Entwicklung auf lokaler und regionaler Ebene zur Verfügung stellt.

Der Auftrag der Caisse des Dépôts wurde durch das Gesetz zur Modernisierung der Wirtschaft vom 4. August 2008 bestätigt. Die Caisse des Dépôts hat sich den Ruf eines kompetenten Finanzverwaltungsinstituts erworben und konzentriert ihre Aktivitäten auf vier strategische Achsen, die für die langfristige Entwicklung Frankreichs wichtig sind: Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung des Umweltschutzes, der Energiewende, der digitalen Revolution und der demographischen Entwicklung. Die Bank setzt ihre Finanzkraft, die Arbeitsleistung ihrer Filialen und ihre Tools für die Politik des ökologischen Umbaus der Gesellschaft und der Energiewende in folgenden Bereichen ein:

- Ökologische Nachhaltigkeit: Unter ökologischer Nachhaltigkeit verstehen wir sämtliche Maßnahmen zum Umweltschutz.
- Ökonomische Nachhaltigkeit: Durch die Steigerung der Energieeffizienz werden die Betriebskosten, dabei unter anderem besonders die Aufwendungen für Energie, Wartung und Instandhaltung gesenkt.
- Soziostrukturelle/funktionale Nachhaltigkeit: Eine optimale Gebäudenutzung sorgt für Wohlbefinden und Zufriedenheit der Nutzer und Bewohner.

Mit diesen drei Eckpfeilern als Grundlage des gesamten unternehmerischen Handelns – von der Planung bis zur Umsetzung – stellt SAUTER alle Interessengruppen zufrieden, arbeitet mit niedrigen Betriebskosten und sorgt für einen geringen CO₂-Ausstoß.

Build & Connect hier ganz besonders willkommen die vom vom Pôle de compétitivité Fibres-Energivie organisiert wird. Der Pôle ist eine wichtige Anlaufstelle für Fragen der nachhaltigen Entwicklung und wird seit seiner Gründung von der Eurometropole Straßburg unterstützt.

Auf unserem Gebiet sind 25% des Energieverbrauchs dem Wohn- und Bürogebäudebestand für 25% des Energieverbrauchs zuzuschreiben, wobei allerdings deutliche Unterschiede festzustellen sind: Neben energieeffizienten Neubauten, die die neuen Auflagen zur Wärmedämmung erfüllen gibt es auch etliche Altbauten mit einem besonders hohen Energiebedarf, von denen fast zwei Drittel vor 1974 errichtet wurden. Es geht also um sehr viel für den Raum Straßburg sowie die dort ansässigen Menschen und Unternehmen und das ist der Eurometropole Straßburg in vollem Umfang bewusst. Angesichts dieser Herausforderungen gelten Veranstaltungen wie Build & Connect als ideale Plattform, um die kreative Energie der wichtigsten Akteure der Branche auf ein gemeinsames Ziel auszurichten, nämlich dem Bau der Großstadt von Morgen. Und wir werden dabei sein.

- Energieeinsparungen und Verbesserung der Energiebilanz im sozialen Wohnungsbau, bei Wohneigentum, öffentlichen Gebäuden und Unternehmen
- Diversifizierung des Energiemix durch Investitionen in erneuerbare Energien und Unterstützung von Unternehmen der Green Economy
- Nachhaltige Umgestaltung einzelner Regionen durch Begleitmaßnahmen für die Gebietskörperschaften bei der technischen Planung. Im Vordergrund stehen dabei außerdem die Gebiete, die nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit agieren, und die Entwicklung neuer Modelle für nachhaltigen Verkehr.

Ebenso wie der Pôle Fibres- Energivie hat sich die Caisse des Dépôts eine Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudebestands auf die Fahnen geschrieben und engagiert sich deshalb gerne auch dieses Mal wieder als Partner für die Konferenz Build & Connect 2016.

GRDF

Seit seiner Gründung am 31. Dezember 2007 ist GRDF der Hauptnetzbetreiber für Erdgas in Frankreich.

GRDF kann durch seine Vorgeschichte als Versorgungsunternehmen Gaz de France auf rund sechzig Jahre Erfahrung mit den französischen Verbrauchern zurückblicken. Als strategischer Partner auf dem Energiemarkt arbeitet GRDF mit den Energieunternehmen, seinen Partnern in der Branche, den Gebietskörperschaften und den Kunden zusammen.

Unsere Vision, aber auch unsere Werte stehen für die erfolgreiche Umsetzung unserer Aufgaben im Alltag. Nähe, Sicherheit, Unabhängig, Neutralität, Serviceorientierung, Freunde an der Arbeit ... All das sind für GRDF zentrale Werte und Kompetenzen, die von all unseren Mitarbeitern Tag für Tag gelebt werden. Unser Ziele:

ELITHIS

Elithis gehört als Anbieter von technischen Beratungs- und Ingenieursdienstleistungen für das Bauwesen im Bereich Energieeffizienz mit zu den führenden Unternehmen Frankreichs in diesem Bereich. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Dijon und erzielt mit seinen weltweit 200 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 22 Millionen Euro.

Über seine sechs Tochterfirmen (Elithis Ingénierie, Bénéfice, Odaxia, Egidia, Quintellia, Energie Concept, Rigot Rieben, Elithis Asia, Foundation et Energies Rationnelles) hat Elithis sein Serviceangebot um weitere Berufszweige erweitert, so dass die Kunden von einem umfassenden Leistungsspektrum profitieren können:

- Engineering am Bau; Projektsteuerung;
- Beratung; Audit; Energie- und Umweltleistung;
- Bauökonomie;
- Unterstützung für Bauträger;
- Planung von Maßnahmen für den Bau von Plusenergiegebäuden und eine neutrale CO₂-Bilanz;
- Digitale Modelle, BIM, Big Data;
- Aus- und Weiterbildung.

SOCOME C

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1922 wird SOCOME C als unabhängiger Industriekonzern geführt und beschäftigt inzwischen mehr als 3000 Mitarbeiter. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich im elsässischen Benfeld.

SOCOME C hat sich mit seinen Niederlassungen auf allen fünf Kontinenten als Spezialist für die Kontrolle der Energieeffizienz von elektrischen Niederspannungsnetzen einen Namen gemacht.

Unsere vier Kompetenzbereiche sind:

- Critical Power: Gewährleistung der Verfügbarkeit einer qualitativ hochwertigen Energieversorgung für kritische Anwendungen,

- Wir definieren uns als Spezialist der Gasversorgung im Kontext der Energiewende und damit als Partner des Vertrauens für unsere Kunden, Lieferanten, Branchen und Regionen.
- Wir bieten den ausgezeichneten Service eines staatlichen Unternehmens sowohl im Hinblick auf die Leistung für unsere Kunden als auch mit einem Netzbetrieb unter absolut sicheren Bedingungen.
- Wir sind ein Vertriebspartner für Erdgas, der sowohl in Frankreich als auch weltweit wegen seiner hohen Standards und seiner Innovationsfähigkeit einen guten Ruf genießt.
- Wir wollen auch weiterhin als attraktiver Arbeitgeber gelten, der die Verantwortung für seine wegweisende Rolle in der Gesellschaft gerne annimmt.

Im Laufe der Unternehmensgeschichte hat sich Elithis in den Bereichen Fluid-Engineering, Energieeffizienz und Umweltschutz einen Namen gemacht. Aber heute bieten wir allen, die am Bau und der Sanierung von Gebäuden beteiligt sind, Unterstützung durch nachhaltige und innovative Lösungen, mit denen alle Herausforderungen und Schwierigkeiten gelöst werden können.

Nachdem sich derzeit die wichtigsten Fragen des 21. Jahrhunderts (aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Umweltschutz) abzeichnen, hat sich der Elithis Konzern vorgenommen, einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität sowie für ein harmonisches Zusammenleben zu leisten und engagiert sich dabei in vollem Umfang für die Erforschung und Entwicklung technischer und wirtschaftlicher Lösungen, die für alle Menschen erschwinglich sind.

- Power Control & Safety: Energiemanagement sowie Schutz von Personen und Eigentum,
- Energy Efficiency: Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden und Einrichtungen.
- Expert Services: Verfügbarkeit, Sicherheit und Effizienz bei der Energieversorgung.

SOCOME C baut seine internationale Präsenz aus und setzt dabei gezielt auf Anwendungen in der Industrie und im Dienstleistungssektor, wo wir uns durch die von uns gelieferte Qualität und unser Know-how von der Konkurrenz absetzen: Dabei stehen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und die Sicherung elektronischer Daten im Vordergrund.



www.grdf.fr



www.elithis.fr





BESUCH DER AUSSTELLUNG

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN ZUR PREISVERLEIHUNG FÜR DEN WETTBEWERB WELL BUILDING 2050!

PREISVERLEIHUNG FÜR DEN WETTBEWERB WELL BUILDING 2050

Hier erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen bei unseren Partnern und Organisatoren! Der Wettbewerb Well Building 2050 für die Gestaltung eines umweltfreundlichen Lebensraums in städtischen Ballungsgebieten bis 2050 wird von der Elithis-Gruppe ausgerichtet.

Adressaten der Ausschreibungen für den multidisziplinären Ansatz der Ausschreibung sind Studierende, die sich mit den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Problemen auseinandersetzen möchten, die eine Belastung für die Zukunft der Umwelt darstellen, und damit einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft leisten wollen.

Bei ihren Projekten sollen die 18 Teilnehmergruppen aus den gewohnten Bahnen ausbrechen und bei der Umsetzung ihrer Vorstellungen mutig, entschlossen, mit originellen Ansätzen und einem gewissen Maß an Spontaneität vorgehen, so dass durch ihre Vorstellungen innovative Entwicklungen angestoßen werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die jungen Forscher anfeuern und beglückwünschen würden, die von Elithis ausgebildet wurden: Denn sie sind die Baumeister der Zukunft.

**SEHEN SIE SICH DIE AUSSTELLUNG AN
KOMMEN SIE ZUR PREISVERLEIHUNG
FÜR DEN WETTBEWERB WELL BUILDING 2050**

AM 23. NOVEMBER – AB 17.15 UHR

